BAYERN AKTUELL

AUSGABE 4/26

GEMÜTSTEST IN SCHWABEN



STAMMTISCH



ESELRENNEN



KUTSCHENGALA

Unsere Rabattpartner:

Rabattcode wie immer auf unserer Homepage

• Inropharm	15 % Rabatt (auf Zusatzfutter)
• Signum Sattelservice	10 € Rabatt (ab 50€ Einkaufswert)
• Feele	11 % Rabatt
• Lovelstar	5 % Rabatt
• Biotop Equi	10 % Rabatt
• Alpenpad	15 % Rabatt
• Quittpad	10 % Rabatt
• Trauerbegleitung Schober	15 % Rabatt
• Equitex	10 % Rabatt
• Wörmann Anhänger	20 % Rabatt
• wanderreitershop.com	10 % Rabatt
• jv-coaching.de	10 % Rabatt
• Iberosattel	10 % Rabatt (auf Zubehör)

Neue Rabattpartner:

Iberosattel®

Ursula Schober COACHING

INHALTSVERZEICHNIS

Rabattpartner 2

Vorwort 3

Offizielle Mitteilungen
- Vorstandsbericht 3

Aktuelles
- Historische Kutschengala 4/5
- Gemütstest 5
- Termine 6

Ausbildung
- Die VFD gratuliert 7

Vorstellung
- Trauerbegleitung 7

Aus den Bezirken
- Unterfranken “Märchenwald” 8
- KV Bamberg “Versammlung” 8/9

Aus- und Einblicke
- Eselrennen 10
- Festival de Cheval 11
- Aufruf Jahrbuch 11

Zu guter Letzt
- Impressum 12

Gewinnspiel “Iberosattel” 12

Anzeigen 3/6/8/10



VORWORT

Liebe VFD'ler,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Es war ein Jahr voller Extreme. Steigende Spritkosten, große Hitze, lange Trockenperioden und viele Herausforderungen, die uns Pferdehalterinnen und Pferdehalter beschäftigt haben. Die Haltung und Versorgung unserer Equiden wird nicht einfacher. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gerade in solchen Zeiten auf das besinnen, was uns verbindet. Die Liebe zu unseren Equiden, die Freude an der gemeinsamen Zeit und die Gemeinschaft in unserem Verein.

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, erinnern wir uns nicht nur an die Schwierigkeiten, sondern vor allem an die vielen schönen Erlebnisse mit unseren Equiden. An gemeinsame Ausritte, gesellige Treffen, interessante Gespräche und die kleinen Momente, die unseren Alltag mit Pferden so besonders machen. Oft sind es gerade diese Augenblicke, die uns neue Kraft geben und uns zeigen, warum wir unser Hobby mit so viel Herzblut ausüben.

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, von gegenseitiger Unterstützung, vom Erfahrungsaustausch und von der Begeisterung für unsere Tiere. Dafür möchte ich allen danken, die sich einbringen, Veranstaltungen mitgestalten und unser Vereinsleben bereichern.



Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und die kalte Jahreszeit beginnt. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, schöne Stunden mit euren Equiden und einen gesunden Start in das kommende Jahr.



Anja Seisenberger
Schriftführung bayerischer Vorstand

VORSTANDSBERICHT

Liebe VFD'ler,

seit der letzten Bayern Aktuell ist wieder einiges passiert. Neben vielen organisatorischen Fragen standen vor allem unsere Veranstaltungen, die Prüfungen und die Planung für das nächste Jahr im Mittelpunkt.

So war die VFD zum Beispiel bei dem Kinder-Inklusionsturnier der Pferdefreunde Dachau vertreten. Wir konnten den Anwesenden mit unserem Echtfilmfahrtrainer (EFI) einen kleinen Einblick in das Kutschefahren geben. Es war besonders schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder beim Fahren dabei waren.
Dann gab es im August den traditionsreichen VFD Waldmünchenritt. Hier ist vor allem der Einritt nach Waldmünchen eine wunderschöne Erfahrung für Groß und Klein.
Auf der Kutschengala in Oberschleißheim war auch unser EFI vertreten. So konnten die Besucher nicht nur die historischen Kutschenanspannungen bewundern, sondern auch mal selbst die Leinen in die Hand nehmen.
Der Gemütstest im September am Schwabhof war auch ein voller Erfolg. So gab es neben dem Gemütstestparcours auch einen Geschicklichkeitsparcours für Kindern.

Sonst gibt es ein paar kleine Änderungen. So gilt zum Beispiel die Zwei-Prüfer-Regelung nur noch ab der Aufbaustufe. Es können neue VFD Bayern Fahnen in der Geschäftsstelle für VFD-konforme Veranstaltungen ausgeliehen werden. Und die gemeinsame Mitgliederverwaltung für alle Landesverbände kommt immer mehr ins Laufen.

Nächstes Jahr sollen gleich zu Beginn wieder die Online-Stammtische stattfinden. Aktuelle Informationen dazu findet ihr in den sozialen Medien und auf der Website. Dann findet am 23.01.2027 das Übungsleiter- und Prüfertreffen statt.

Bitte merkt euch jetzt schon den 13.03.2027 vor. Da findet die Jahreshauptversammlung in 85125 Enkering statt. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Dieses Mal finden auch die turnusmäßigen Neuwahlen wieder statt. Also kommt fleißig und gestaltet die Zukunft der VFD mit.

Ein besonderer Höhepunkt nächstes Jahr wird die Teilnahme an der AMERICANA im September. Hier wird die VFD sich mit ihrem Stand repräsentieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Zeit, Ideen und Einsatz unterstützen. Nur gemeinsam bleibt die VFD ein starkes Netzwerk.



Schöne Grüße
Anja Seisenberger
Schriftführung VFD Bayern

-Anzeige-



FRANKERL & TRUMMER

Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl
Rechtsanwalt Michael Trummer

Interessensschwerpunkte:
Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht
Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
✆ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13
mail@frankerl.de · www.frankerl.de

HISTORISCHE KUTSCHENGALA

VFD-Eselgespann mit Fisch- und Krabbenkarren aus dem Jahr 1890 als bestes Schauprogramm

Nach einer dreijährigen Pause fand am Sonntag, den 13.09.2026, auf Schloss Schleißheim wieder die historische Reiter- und Kutschengala statt, die zukünftig wieder jährlich veranstaltet werden soll. Nach Aussage des Herrn Thomas Schreder, Geschäftsführer des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. (BRFV), wurde die Veranstaltung durch den BRFV organisiert als beste Werbung für das Kulturgut Pferd und als Höhepunkt des Jahres für viele Liebhaber.

Die Teilnehmenden, rund 200 Akteure aus Bayern und Baden-Württemberg, die sich vorab beim BRFV bewerben und anmelden mussten, fanden sich schon früh morgens ab 8 Uhr ein und wurden nach Eröffnung von den Moderatoren Anette Spitzpfeil und Toni Bauer begrüßt. Ebenso begrüßte Herr Hubert Aiwanger, Stellvertreter des Bayerischen Ministerpräsidenten, alle Gäste.



Tolle Programmpunkte und Highlights konnten von 10 Uhr bis 17 Uhr im Schlosspark und im Hofgarten vor dem Schloss bestaunt werden. Den Zuschauern wurde einiges geboten, wie: Pferde- und Fahrkunst, historische Ein- bis Vierspänner, erlesene Kutschenmodelle, Reiterinnen im Damensattel, Darbietungen der Kavallerie und barocke Quadrillen, Greifvogelschau mit Flugvorführungen, Ponyreiten, Kinderschminken, Steckenpferd basteln sowie ein Kutsch-Simulator und Picknick im Schlosspark mit vor Ort ausgegebenen Picknickkörben.

Tausende Zuschauer konnten bei hervorragendem Wetter eine Zeitreise vom wundervollen Schlosspark Schleißheim bis zum Schloss Lustheim am östlichen Ende des Hofgartens machen und die 26 Gespanne sowie dutzende Reiter bestaunen. Einige Modelle der Ein- bis Vierspänner aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, früher Transportmittel für Adelige oder Marktwägen, wurden von Shetlandponys, Lipizzanern, Haflingern und Kaltblütern gezogen, sogar auch Esel waren vorgespannt.

Mit dabei war auch erstmalig ein Schauprogramm der VFD-Mitgliederinnen Marisa Kummetsteiner mit ihrem Zwerghausesel Flocke und deren Mutter Evelyn Ripper mit ihrem Hausesel Flori.



Flocke zog einen historischen, originalen Eselkarren aus dem Jahr 1890, der in Südfrankreich als Fisch- und Krabbenkarren eingesetzt wurde und als besonderes Fahrzeug aus dieser Zeit gilt. Im Boden der Karre befindet sich ein netzbespanntes Fischfanggerät (Reusen oder Senken). Die Bauweise, ein „Kaar“ (auch Kara oder carrelet genannt), bezeichnete in der historischen Fischerei ein quadratisches Netz, das an einem Kreuzrahmen aus Holz oder Eisen befestigt ist und ins Wasser hinabgelassen wurde, um die Fische oder Krebstiere anzulocken oder beim Hochziehen zu fangen. An der Mittelmeer- und Atlantikküste Frankreichs dienten spezielle Ausführungen dem Fang von Kleinlebewesen, Krabben und Lagunenfischen. Stücke aus dieser Epoche (1890) zeugen von der handwerklichen Küstenkultur der Belle Époque in Regionen wie der Camargue, Languedoc oder der Provence, wo die handwerkliche Fischerei in seichten Gewässern wirtschaftlich bedeutsam war. Das Flechtwerk aus robusten, wasserfesten Weiden oder Ruten für die trichterförmigen Reusenkerne, deren Rahmen aus handgeschmiedeten Eisenringen oder Holzstrukturen zur Stabilisierung der Öffnungen besteht, ist das Besondere an dem Eselkarren. Die Netzseile sind aus Hanf- oder Leinen handgesponnen und wurden oft mit Teer zum Schutz vor Fäulnis im Brackwasser imprägniert. Bis zu 4 Personen finden im Inneren unter dem flexiblen Stoffverdeck (Plane) Platz, das auf einem Gerüst aus gebogenem Holz oder Metall gespannt, meist aus festem Leinen oder Segeltuch ist und dem Schutz vor Sonne und Regen dient. Die seitlich zu öffnende Rückwand ist häufig mit Schlaufen, Knöpfen oder Reißverschlüssen (bzw. Schnürungen bei sehr alten Modellen) versehen, deren Zweck vor allem die Belüftung und Zirkulation der Luft durch das geöffnete Heck war. Ebenso bei der Be- und Entladung des Eselkarrens war ein schneller Zugriff auf Werkzeug oder Waren möglich, ohne den gesamten Karren auszuräumen zu müssen. Zusätzlich hatte der Fahrer nach hinten eine besserere Sicht oder konnte leichter mit den Tieren und Lasten hantieren.



Die Moderatoren Anette Spitzpfeil und Toni Bauer gaben dem Schaugespann der VFD-Mitgliederinnen Marisa Kummetsteiner und deren Mutter Evelyn Ripper die beste Bewertung.

So das Zitat von Herrn Bauer:
„Dieser ärmliche Wagen, der in der vollen Historie so erhalten ist und in der Größe voll authentisch zu diesem Esel passt, ist etwas ganz Wunderschönes. Wenn wir Stilpreise vergeben würden, müsste dieses Gespann den ersten Preis erhalten!!“

Großer Applaus der begeisterten Zuschauer folgte. Ein besseres Lob kann man nicht bekommen, wir haben alles richtig gemacht, fanden die beiden Damen.
Zufrieden und beseelt traten sie die Heimreise nach Bruck in der Oberpfalz an.



Vielleicht sind sie im nächsten Jahr wieder mit dabei. Sie freuen sich sehr auf ein Wiedersehen.

Bericht und Fotos: Evelyn Ripper

PFERDE ZEIGEN NERVENSTÄRKE UND GESCHICK

Gemütstest und Geschicklichkeitsparcours am Schwabhof in Genderkingen

Am Sonntag, 27. September 2026, stand auf dem Schwabhof in Genderkingen alles im Zeichen von Pferden, Geschicklichkeit und Vertrauen. Gemeinsam mit der VFD Bayern e. V. veranstaltete die Reitschule Schwabhof einen Gemütstest und Geschicklichkeitsparcours. Dabei waren sowohl erfahrene Reiterinnen und Reiter als auch Kinder und Jugendliche angesprochen.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungstages standen die vielfältigen Aufgaben für die Pferde. Beim Gemütstest mussten die Tiere ihre Gelassenheit und ihr Vertrauen in ungewohnten Situationen unter Beweis stellen. Ob beim Laufen über Matratzen, durch Bällebäder und Regenschirmgassen oder beim Überqueren von Wippe und Podest – die Pferde wurden immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Zusätzlich sorgten u. a. wackelige Poolnudeln, riesige Tierfiguren, Glitzerfolien, Nebelmaschinen und Seifenblasenspender für ungewohnte Eindrücke.



Die Veranstaltung stand für einen artgerechten Umgang mit dem Pferd – unabhängig von der Reitweise, mit Fokus auf Vertrauen, Wohlbefinden und gegenseitigen Respekt. Besonders erfreulich war die Teilnahme einiger Gastpferde von nah und fern, die eigens für diesen besonderen Tag angereist waren. Als Prüfergremium waren Vertreter der VFD Bayern e.V. vor Ort und gaben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein unabhängiges Feedback zu ihrer Prüfung.

Die Prüfungen und der Geschicklichkeitsparcours boten abwechslungsreiche Herausforderungen für Groß und Klein. Auch der Nachwuchs kam dabei nicht zu kurz: Kinder von 5 bis 12 Jahren konnten sich beim Geschicklichkeitsparcours mit dem Hobby Horse ausprobieren, während Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren an einem Parcours mit echten Pferden teilnehmen konnten – wahlweise geführt oder geritten.







Ein weiteres Angebot waren die geführten Ponyritte für Kinder. Diese fanden vormittags von 11 bis 12 Uhr sowie am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr statt. Damit bot die Veranstaltung nicht nur Prüfungen für Pferd und Reiter, sondern auch ein Programm für die ganze Familie.
Für das leibliche Wohl der Besucher wurde mit Essen, Kaffee und hausgemachtem Kuchen gesorgt.

Die Prüfungen boten spannende Herausforderungen und zeigten, wie wichtig Vertrauen, Ruhe und ein partnerschaftlicher Umgang sowie eine gute Ausbildung von Mensch und Pferd sind.
Den Abschluss bildeten die Siegerehrung, die Urkunden-übergabe und die Preisverleihung. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren souveränen Leistungen!

Text: Johanna Vinke
Fotos: Ramona Thenikl

TERMINE VORMERKEN

Einladung zur **Jahreshauptversammlung 2027 des Landesverbandes Bayern**

Am 13. März 2027 um 13:00 Uhr
findet im

„Hotel zum Bräu“, Rumburgstrasse 1A, 85125 Enkering
unsere Jahreshauptversammlung statt.

Ende ist gegen 16:00 Uhr geplant

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Gäste)
2. Bericht des Vorstands
3. Neues vom Bundesverband
4. Bericht des Rechtsbeirats
5. Bericht des Sportwarts
6. Bericht Datenschutz
7. Berichte der Bundesdelegierten
8. Jahresabschluss 2026:
   a) Bericht des Schatzmeisters
   b) Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Landes-Vorstandes
11. Wahl der Bundesdelegierten
12. Rückblick 2026 und Planung 2027
13. Feststellung des Haushaltsplans 2027
14. Festsetzung des Jahresbeitrags
15. Ehrungen
16. Anträge und Verschiedenes

Jutta Hahn
1. Vorsitzende der VFD Bayern

Einladung zur **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der VFD Schwaben**

am Samstag, 20.3.2027
um 17 Uhr
in 86368 Gersthofen
im Wirtshaus am Sportplatz, Sportallee 12

Tagesordnung:
1. Jahresbericht 2026
2. Neuwahlen
3. Ausblick 2027
4. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Anträge zur Tagesordnung bitte an schwaben@vfd-bayern.de

Simone Heller
1. Vorsitzende

Einladung zur **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des VFD-Bezirksverbandes Niederbayern**

am 3. April 2027 um 19:30 Uhr
in 84164 Moosthenning
Gasthof Scheuenpflug, Dreifaltigkeitsberg 3

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Neuwahlen
4. Wünsche und Anträge

Wer etwas essen möchte, sollte um 19:00 Uhr da sein, damit die Mitgliederversammlung pünktlich um 19:30 Uhr beginnen kann. Gleichzeitig findet auch unser monatlicher Stammtisch statt.

Daniela Strasser
1. Vorsitzende

Aufruf an unsere Mitglieder:
Unsere WhatsApp-Gruppe „VFD-Treff Niederbayern“, erstellt zum regen Informationsaustausch untereinander, wird gerne benützt, kann aber durchaus noch weitere Mitglieder vertragen.
Infos: elisabethvoegl@web.de bzw. 015156601282

-Anzeige-



DIE VFD GRATULIERT:

Bodenarbeit (BA):
Anna Aumüller, Annette Eisenhauer, Lea Jung, Antonia Huber, Mariena Schmidt

Pferdekunde 1 (PK1):
Sigrid Helfst, Maria Lysenko, Natalie Heuberger, Stefanie Schmid, Rosi Markreiter, Anna Bozner, Marina Eisenhofer, Ulrike Stock, Mariena Schmidt, Pauline Denner, Sarah Hafenrichter, Linn Motullo, Korinna Motullo, Carolin Lorenz, Jasmin Dührkop, Daniela Simon, Maike Schuster, Ursule Krenz, Marjam Braun

Pferde-, Esel- und Mulikunde 1:
Anna Aumüller, Lea Jung

Gemütstest:
Tanja Merkl, Marina Pommerening, Sandra Schlembach, Martina Schmid, Katharina Stegmayr, Darleen Totzauer, Susanne Ziegler, Louisa Ziegler, Pauline Denner, Carolina Derix, Heike Egan, Angelika Forstner, Lara Forstner, Hedwig Frühwald, Elora Gallo, Regina Kneißl, Sabrina Lutz

Geländereiter (GR):
Leonie Werner, Melissa Kreuz, Marina Eisenhofer, Pauline Denner, Sarah Hafenrichter, Jasmin Dührkop, Daniela Simon, Maike Schuster

Longieren 1 (LA):
Mariena Schmidt

Junior 2 (JP2):
Hanna Kuhn, Ludwig Stutzenstein

Junior 3 (JP3):
Leonie Meier, Emily Schollmeier

Reitprüfung 2 (RP):
Noá Miú Aimeé Heinrich

Reitprüfung 3 (RP):
Katharina Hirschmann



TRAUERBEGLEITUNG

Beim Verlust von Tieren

Ursula Schober COACHING

Neuer Rabattpartner: 15 % Rabatt

Trauer ist eine grundlegende menschliche Emotion, die durch den Verlust einer geliebten Person oder den Verlust eines Lebenssinns ausgelöst wird. Um verstorbene Menschen zu trauern, ist in unserer Gesellschaft meist anerkannt und akzeptiert; hier helfen auch Bräuche und Rituale, die den Abschied strukturieren und einen stützenden Rahmen bieten, wie z.B. Trauerfeiern oder seelsorgerische Begleitung.

Anders verhält es sich jedoch, wenn wir um ein verstorbenes Tier trauern: Hier hält sich das Verständnis unseres Umfeldes, sei es von Verwandten, Vorgesetzten oder Arbeitskollegen, leider z.T. in Grenzen. Zudem fehlen Rituale, die das Abschiednehmen begleiten. Die Folge kann eine unverarbeitete Trauer sein.

In meinem Freundeskreis bin ich unter Tierbesitzern immer wieder darauf gestoßen, dass die Erinnerung an verstorbene Pferde, Hunde oder Katzen offenbarte, dass nach dem Tod des Tieres nicht ausreichend Gelegenheit gewesen war, bewusst Abschied zu nehmen und das Erlebte angemessen zu verarbeiten.

Ich möchte daher in meiner Tätigkeit als Psychologische Beraterin, Trauerbegleiterin, Natur- und Achtsamkeitscoach, auch ausgehend von meiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Pferdegestützten Therapie und der Persönlichkeitsentwicklung mit Pferden, als einen Schwerpunkt meiner Arbeit dieTrauerbegleitung beim Verlust von Tieren etablieren – denn es geht immer um den trauernden Menschen, und der Verlust eines nahestehenden Tieres kann hier die gleichen Emotionen auslösen wie der Verlust eines nahestehenden Menschen.

In meiner Trauerbegleitung nehme ich Dich daher in Deiner persönlichen Trauer um Dein verstorbenes Tier ernst und gebe Deiner Trauer Raum. Ich möchte Dir ermöglichen, Deine Trauer als einen Prozess zu entdecken, der Dir hilft, den Verlust zu verarbeiten und damit umzugehen. Aktiv zu betrauern bedeutet, sich auf einen Weg der Heilung zu begeben und neue Wege zu finden. Ich möchte Dich dabei begleiten, diesen individuellen Weg in Deinem eigenen Tempo zu gehen.



Ich bin für Dich erreichbar:
Ursula Schober, Oftlfing 4, 85416 Langenbach
Tel.: 08167 – 9587683, mobil: 0162 – 6500984
e-mail: info@your-own-grief.de
www.your-own-grief.de

DER MÄRCHENWALD DIREKT VOR DER HOFEINFAHRT

Tagesritt von Füttersee nach Ebersbrunn am 2. August 2026

„Hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen …“ – so beginnt das weltbekannte Märchen der Gebrüder Grimm. Ob sie dabei den Steigerwald vor Augen hatten? Wohl eher nicht. Und trotzdem fühlt man sich inmitten der märchenhaften Landschaft schnell selbst wie in einem Märchen.

Statt sieben Zwerge trafen sich am Sonntag sieben Pferde mit sechs Reitern in Füttersee, um gemeinsam zur Gaststätte „Zum Hirschen“ nach Ebersbrunn zu reiten. Organisiert wurde der Tagesritt von Kerstin Ehrlitzer, die mit ihrem jungen Spanier-Mix Donni ebenfalls dabei war. Begleitet wurde sie von Julia Fuchs mit Nature, Claudia Fischer mit Sisko, Monja Fleckstein mit Calypso, Monika Link mit Tennessee und Nene als Handpferd sowie ihrer Reitbeteiligung Franziska Raps mit Sunny.



Nach einem kurzen Bügeltrunk ging es zunächst in Richtung Geiselwind. Auf einem Stoppelfeld konnten die Pferde den ersten Trab in der Gruppe ausprobieren und gingen motiviert voran. Eine Herausforderung der besonderen Art ist der Freizeitpark Geiselwind für die Pferde mittlerweile nicht mehr. Scheppernde Achterbahnen, das zischende Spukhaus und das Affengehege wurden auch diesmal gelassen passiert. Nur ein Pfau sorgte kurz für Aufmerksamkeit, als er über den Zaun flog – beeindruckt zeigte sich davon allerdings niemand.

Hinter Geiselwind öffnete sich dann der Steigerwald. Bei Temperaturen um die 30 Grad bot das dichte Blätterdach angenehmen Schatten, sodass die Gruppe entspannt in allen drei Grundgangarten Kilometer sammeln konnte. Ein freundlicher Spaziergänger hielt sogar kurz an, um ein Gruppenfoto im Wald zu machen – sechs Zwerge mit ihren sieben Pferden.

Für mich als Oberfränkin, die in ihrer Jugend viel im Fichtelgebirge unterwegs war und beim Ausreitgelände durchaus verwöhnt ist, war die abwechslungsreiche Landschaft des Steigerwalds eine echte Entdeckung. So viel steht fest: Hier könnte ich mir vorstellen, die nächsten 20 Jahre auszureiten!

Nach einer ausgiebigen Fresspause am schattigen Waldrand ging es auf die letzte Etappe nach Ebersbrunn. Am Dorfbrunnen konnten die Pferde ihren Durst stillen, bevor vor dem Eingang der Gaststätte „Zum Hirschen“ noch ein gemeinsames Foto entstand.



Die Gaststätte erhielt von der VfD die Auszeichnung „Pferdefreundliche Gaststätte“. Ausschlaggebend waren unter anderem die ruhig gelegenen Anbindeplätze im Hinterhof und die Möglichkeit, den Pferden dort Wasser anzubieten. Dazu kommt: Die Wirtin und ihre Tochter sind selbst begeisterte Reiterinnen – beste Voraussetzungen also für einen gelungenen Zwischenstopp.

Während die Pferde gut versorgt im ruhigen Hinterhof standen, ließen es sich die Reiter im gemütlichen Biergarten bei einer ausgiebigen Mittagspause gut gehen.
Frisch gestärkt und zufrieden machte sich die Gruppe anschließend auf den Heimweg. Der fiel nicht nur kürzer aus, sondern ging dank des flotten Tempos der Pferde auch erstaunlich schnell vorbei.

Am Ende standen 18 Kilometer durch den hügeligen Steigerwald auf dem Tacho. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen nahe der 30-Grad-Marke war es ein rundum gelungener Tagesritt.

Und einmal mehr zeigte sich: Neben Haus, Hof und Arbeit gibt es wohl kaum eine schönere Sonntagsbeschäftigung, als gemeinsam mit Pferden unterwegs zu sein.

Franziska Raps

-Anzeige-



SPIELERISCH ZUR VERSAMMLUNG

Ruhe, Geduld, Aufmerksamkeit und gutes Timing als vertrauensvolle Basis

Wie bereite ich mein Pferd spielerisch auf die Versammlung vor? Welche Übungen bieten sich dazu am Boden an, um sie anschließend auch aus dem Sattel abzurufen? Diese Fragen beantwortete Janina Dittrich (Strong Together Horsetraining) anschaulich in ihrer Vorführung beim VFD-Kreisverbabd Bamberg am Freizeitreitstall Schammelsdorf.



Als Trainingseinheiten, die sich gut miteinander kombinieren lassen, stellte Janina den zahlreichen interessierten Pferdefreunden sechs Übungen vor. „Die Individualität jeden Pferdes zu berücksichtigen und schauen, was es anbietet“, lautete dabei ihre einführende Empfehlung. Ihr sei es wichtig, dass der vierbeinige Trainingskandidat nie in eine Haltung gezwungen wird. „Lieber sanft zupfen oder leichte Impulse geben, niemals grob werden“, legte sie den Zuschauerinnen und Zuschauern ans Herz. Schließlich seien die Hilfen eine Unterstützung für das Pferd, um in die richtige Haltung zu finden. Gerade am Anfang brauche das Pferd meist noch etwas mehr Hilfestellung.

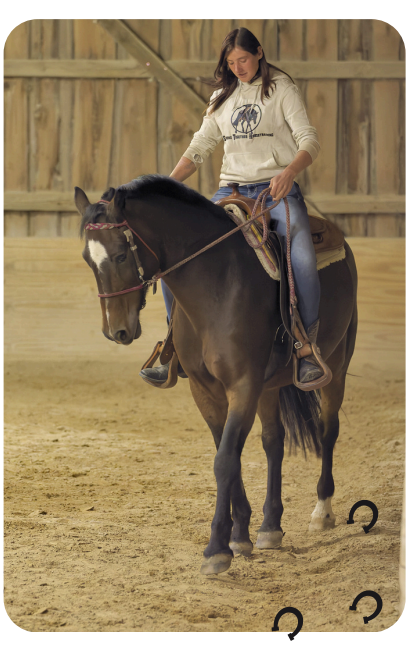
Damit das spätere Ziel der Versammlung erreicht wird, demonstrierte Janina Dittrich den Aufbau der verschiedenen Übungseinheiten:
Rückwärts mit Kopf tief (lieber wenige Schritte, die ordentlich ausgeführt sind)
Schaukel (gleiche Anzahl Vorwärts- und Rückwärtsschritte)
Schulter herein (das äußere Vorderbein und das innere Hinterbein fußen auf der gleichen Spur, der Kopf ist leicht nach innen gestellt)
Stangentraining (mit einer Stange anfangen, der Pferdekopf ist tief, die Stangenabstände betragen je nach Schuhgröße 2 bis 3 Fuß und können variieren)
Hinterhandwendung (die Hinterbeine bleiben nahezu stehen, die Vorderbeine kreuzen nach Möglichkeit voreinander)
Seitwärts über die Stange (das Pferd wird ohne Vorwärtsbewegung nach links oder rechts seitwärts über die Stange geschickt)

Ziel aller Übungen, so die „Strong Together“-Trainerin, sei es, dass das Pferd mehr Kraft in der Hinterhand bekommt, um sich selbst optimal tragen zu können und die Last von den Vorderbeinen besser zu verteilen. Wie viel Kraftaufwand



tatsächlich in den Übungen steckt, wurde den Zuschauern u.a. besonders deutlich, als die verschiedenen Trainingseinheiten nicht nur im Schritt, sondern auch im Trab gezeigt wurden. Die Trainerin und ihre zwei Pferde hatten sich hier zu Recht den herzlichen Applaus ihres Publikums verdient.

Im Auswertungsgespräch zur Vorführung stand das vorgeführte Timing besonders im Vordergrund. Die VFD-Pferdepartner zeigten sich angetan von der Ruhe, Geduld und Aufmerksamkeit, mit der die Trainerin ihre Hilfen den Pferden anbot und vermittelte. Dabei war ersichtlich, wie sie immer wieder ausatmete und die Pferde nochmals zur Annahme der Hilfen, die immer nur ein oder zwei kleine Schritte einforderten, anfragte. Wurden diese Schritte dann ausgeführt, erfolgte sofort eine Pause, weil das Pferd die Hilfen verstanden hatte. In der Halle war es spürbar, wie dieses einfühlende und aufmerksame Timing in den angebotenen Übungen ein Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen und damit spielerisch eine Basis schaffen kann, mit unseren Freizeitpartnern gesunderhaltend bis hin zu Ansätzen der Versammlung zu arbeiten.
Auf positive Resonanz stieß auch, dass die Trainerin für alle, die die vorgestellten Übungen zuhause umsetzen wollen, ein Handout anbietet. Es wird über die Mailadresse vfd-bamberg@gmx.de gerne weitergegeben.



Birgit Wolfrum-Reichel
Kreisverband Bamberg

Fotos: Manfred Dittrich

43. ESELRENNEN IN HERSBRUCK 2026

Platz 2 für meinen Flori und sein Team

Am Sonntag, den 02. August 2026 um 14 Uhr, war es mal wieder so weit. Die Esel sind los auf dem legendären und traditionellen Eselrennen, Abschluss des Hersbrucker Altstadtfestes. Hersbruck ist eine Stadt in Mittelfranken, östlich von Nürnberg in der Hersbrucker Alb (Landkreis Nürnberger Land) gelegen. Das Altstadtfest wurde 1976 anlässlich der 1.000-Jahr-Feier der Stadt ins Leben gerufen, und seit 1981 wird das Eselrennen, entstanden aus einer Stammtischidee, durchgeführt. Nachdem sich der ursprüngliche Eselclub aufgelöst hatte, übernahm ab dem 11. Rennen der 1. FC Hersbruck die Organisation und veranstaltet das Event ab 1987 bis heute auf seiner Sportanlage.

Mein Flori hatte sich im vergangenen Jahr in die Herzen seines Teams, bestehend aus Marisa, Christin, Kevin, Regina, Kevin, Steffi und Evelyn, gelaufen. Ein sehr starkes und motiviertes Team!!! In den Proberunden bei der Vorbereitung auf das Rennen allerdings ist Flori nicht immer kooperativ zu seinen Teammitgliedern gewesen, was Einzelne in diesem Jahr dazu bewegte, lieber Schienbeinschoner zu tragen. Um 14 Uhr bei bestem Wetter und in einer sehr sehr gut gefüllten Sportarena startete das Rennen. Unsere seit dem 1. Rennen zugeteilte legendäre Startnummer 5 sollte in diesem Jahr unsere Glücksnummer werden. Unser Team war im ersten Vorlauf auf Platz 1, ging direkt vom Vorlauf in das Halbfinale und schaffte hier den 2. Platz. Dann im Finale - Flori und das Team haben ALLES ALLES gegeben- reichte es wirklich für den 2. Platz (Silber)!!!!



Bei diesem Eselrennen hat für uns alles bis ins Detail gepasst. Wir waren voller Energie, haben uns gegenseitig geputscht, angespornt und zusammen den perfekten Flow erreicht. Das fühlt sich wunderbar an, zu merken, alles richtig gemacht zu haben. Alles läuft wie von selbst am Schnürchen, die Kraft aller ist da und jeder gibt einfach nur alles für den Sieg. Der Körper brennt, aber der Geist ist absolut frei. Ohne nachzudenken, einfach nur tun, voll im Wettkampfmodus. Dieser einzigartige Team-Spirit von Menschen zu Esel und Esel zu Menschen basiert auf Vertrauen, Feingefühl und Stärke, beide Seiten verstanden sich ohne Worte. Auch wie die Zuschauer einen anspornen, mit Jubel und Freude unterstützen und so richtig mit dem Team mitfighten, ist toll, einfach nur toll!! Auch Flori spürte all diese Energie und gab sein Bestes.





Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Happy Sonntag ausklingen.

Für nächstes Jahr sind wir bereits wieder angemeldet.

Das Team und ich würden uns freuen, wenn sich noch mehr VFD´ler von unserer Eselbegeisterung anstecken lassen würden und im nächsten Jahr das Rennen besuchen.

Text und Bilder: Evelyn Ripper

-Anzeige-



FESTIVAL DU CHEVAL IN GRAFING

Ein sportliches Wochenende mit Suchtfaktor
www.cheval-camargue.de

Ein außergewöhnliches Pferdefestival hat Uta Markgraf, selbst erfolgreiche Camarguepferde-Züchterin in Grafing, ins Leben gerufen: Ein Wochenende rund um die faszinierende Welt der Camarguepferde und der einzigartigen Arbeitsreitweise der Gardians, der Rinderhirten in der Camargue!

Über 70 Camarguepferde (so viele wie noch nie in Deutschland), auch aus Österreich und der Schweiz, haben sich auf dem großzügigen Gelände des Reit- und Fahrverein Kreis Ebersberg e.V. getroffen, um sich in verschiedenen Prüfungen zu messen. Sehr aufmerksam beurteilt von dem Richter Jean-Pierre Godest.



Die Übungen sind hervorgegangen aus den traditionellen Arbeitsreitweisen der Hirten aus dem Süden Europas. Es geht um das Hüten und Treiben der Rinder (in der Camargue die schwarzen Stiere). Diese Arbeit erfordert gut gerittene und furchtlose Pferde, die mit ihrem Reiter wirklich durch dick und dünn gehen. „Working Equitation“ hat sich zu einer internationalen Reit- und Turnierdisziplin entwickelt.

Auch wenn in Grafing jeder mit seinem Camarguepferd mitmachen konnte, wurde ernsthaft um Punkte und Geschwindigkeit gerungen. Für die Einsteiger ging es zum Beispiel darum, durch einen Slalom zu reiten, um Tonnen, über eine Brücke, durch einen engen Pferch. Spannend war es, einen Ring vom Stier zu pflücken. Für die Fortgeschrittenen kam noch zum Beispiel das Öffnen und Schließen eines Tores oder das Läuten einer Glocke dazu. Gewertet wurde nach Punkten, in der nächsten Prüfung auch nach Zeit.



Am Sonntag ging es ins Gelände. Beim Parcours de pays mussten die gleichen Hindernisse bewältigt werden. Natürlich ermöglichte hier der Platz, die Geschwindigkeit und Wendigkeit der Camarguepferde spektakulär zu zeigen.

Herausforderungen gab es auch für den zwei- und vierbeinigen Nachwuchs beim geführten Parcours. Die kleinen Reiterinnen und Reiter waren souverän im Sattel. Und die Jungpferde zeigten ihre Unerschrockenheit bei den unbekannten Hindernissen.

Kein Festival ohne Showprogramm: Zu einer beeindruckenden Quadrille haben sich 16 Reiterpaare aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands zusammengefunden (ohne sich vorher getroffen zu haben). Andere Reiter zeigten die Arbeit mit dem Trident, dem Stab der Gardians mit einem Dreizack an der Spitze. Und es gab weitere spannende Auftritte, die zum Suchtfaktor des ganzen Festivals beigetragen haben. Fortsetzung im nächsten Jahr!

Text: Ingrid Stehle
Fotos: Stefanie Karner

Details zu der Rasse:
https://camarguepferde-zucht.de/das-camargue-pferd.htm

JAHRBUCH 2027

Zusätzlicher Aufruf für uns Jahrbuch.
Was wieder ganz wichtig ist:

- Berichte über eure Sparte und Beiträge aller Art, rund ums Pferd, dürfen wie immer – ausgestattet mit guten Fotos - bis 20.12.2026 geschickt werden.

- Eure Veranstaltungstermine werden wie immer bitte im Internet www.vfdnet.de eingetragen und am besten auch per Mail an mich, bitte mit allen erforderlichen Angaben (Ort, Kontaktdaten) – Eingabeschluss ist wie gewohnt der 15. Januar des neuen Jahres.

- Für die Portraits gilt der 15.12.2026. Bitte denkt daran: Ich brauche von ALLEN, die ihr Portrait ins Jahrbuch stellen wollen, etwas. Entweder eine kurze Mail: „Alles bleibt wie gehabt“ oder eure Änderungen kurz zusammengefasst in einer Mail oder - bei den Neuen - eine komplettes Portrait mit Foto.

Ihr könnt alles wie immer an unsere Redaktionsadresse printmedien@vfd-bayern.de schicken.

Kurz-Zusammenfassung der Redaktionsschlüsse:
Termine: 15.01.2027 abends
Personelles: 15.12.2026
Redaktionelle Berichte: 20.12.2026

Sabine Hausmann
Hauptverantwortliche der Printmedien des LV

IMPRESSUM

Herausgeber
Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer,
Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11, 81929 München
Tel. 089 130 11 483, Fax. 089 130 11 484
Mail: info@vfd-bayern.de
HP: www.vfd-bayern.de

Geschäftsstelle:
Cirsten Novellino
Montag 9:00 - 16.00 Uhr
Dienstag 9:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Bittet haltet euch an die Geschäftszeiten oder schreibt uns einfach eine E-Mail.

Gesamtherstellung:
Kastner Medien
Kastner GmbH
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 92 53 0

Anzeigen:
Michaela Kühn
vgoder@kastner.de
Tel. 08442 92 53 642
Fax. 08442 2289

Redaktion und Design/Satz
Sabine Hausmann
Mail: printmedien@vfd-bayern.de
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, max. 3 Zeilen/ 100 Zeichen mit Leerzeichen und ein Foto: per Mail an printmedien@vfd-bayern.de oder über das Formular auf unserer Homepage.

✨ IBERISCHE ELEGANZ FÜR REITER & PFERD ✨

Gewinnspiel

Ein wunderschönes Duo für alle, die das Besondere lieben!

Unsere iberischen Steigbügel überzeugen durch ihr schlichtes, elegantes Design und passen perfekt zu unseren Iberosätteln.

Die passende Steigbügel-Kette greift das Design der großen Steigbügel auf und ist ein stilvoller Hingucker für jeden Pferdeliebhaber.

Ob am Sattel oder als Schmuckstück – ein harmonisches Duo, das Reiter und Pferd verbindet.



Neuer Rabattpartner:
10 % Rabatt

Zeitlos. Elegant. Iberisch.

Iberosattel – für das perfekte Team aus Reiter & Pferd.

Wie verlosen mit unseren neuen Rabattpartner Iberosattel:

1x Miniatur Steigbügel mit Kettchen Gold 79,-€

1x Iberische Steigbügel Gold 79,-€

Einfach E-Mail an info@vfd-bayern mit euren Wunsch-gewinn, euren Kontaktdaten und schon seit Ihr im Lostopf.

Einsendeschluss: 31.12.2026

Doppelte Chance mit dem Gewinnspiel bei Instagram.